

Fragen & Antworten zur Schulraumplanung

Stand 11. Mai 2026

Bericht strategische Schulraumplanung 2025	1
Bedarf Schulraum	3
Geplante Umsetzung	4
Kosten / Finanzen	8
Urnenabstimmung	10
Weiterer Fahrplan	11

Bericht strategische Schulraumplanung 2025

Frage	Antwort
Weshalb wurde ein ausführlicher Bericht zur Schulraumplanung erarbeitet?	Der Schulraum in Buchs wird zunehmend knapp und nach der Ablehnung des Erweiterungsprojekts Kappeli im Jahr 2021 wurde eine grundlegende Neubeurteilung notwendig. Durch das Provisorium im Aeuli konnte zwar kurzfristig etwas Entlastung geschaffen werden, für die zukünftige Sicherstellung des benötigten Schulraums genügt dies aber nicht. Der Bericht aktualisiert die bisherigen Planungen und zeigt erstmals eine umfassende Gesamtauslegung aller Schulstufen bis ins Jahr 2050. Dabei wurden die Entwicklung der Schülerzahlen, die Bevölkerungsentwicklung in den Stadtgebieten Nord, Mitte und Süd sowie die notwendige Flexibilität für zukünftige Veränderungen berücksichtigt. In der Arbeitsgruppe wurden zahlreiche Optionen und Varianten geprüft und die Rückmeldungen der Buchser Bevölkerung flossen in die Erarbeitung der Schulraumstrategie mit ein. Wir haben dringenden Handlungsbedarf und gehen den wachsenden Schulraumbedarf an, indem wir mit Augenmass optimale Voraussetzungen für die Bildung unserer Kinder und Enkelkinder schaffen. Der Bericht bietet dem Stadtrat nun eine ganzheitliche und belastbare Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung der Schulraumplanung.

Wie hat sich die Buchser Schulraumplanung entwickelt?



Wie wurden die verschiedenen Anspruchsgruppen (z. B. die Bevölkerung) in die Erarbeitung der Schulraumplanung involviert?

Die Stadt Buchs und die Schule Buchs haben gemeinsam mit einer zwanzigköpfigen Arbeitsgruppe aus Politik, Verwaltung, Schule und Fachbereichen den «Bericht strategische Schulraumplanung 2025» erarbeitet. Zwei öffentliche Stadtgespräche sowie digitale Beteiligungsformate stellten sicher, dass die Bevölkerung aktiv einbezogen wurde und ihre Rückmeldungen in den Bericht einfließen.

In mehreren Workshops ist durch die Arbeitsgruppe ein breiter Variantenfächer mit 10 Varianten ausgearbeitet worden. Die 10 Varianten wurden bewertet und anhand von verschiedenen Kriterien beurteilt. Die vier vorteilhaftesten Varianten wurden am 22. November 2023 anlässlich des «1. Gesprächs zum Stand der Schulraumplanung» dem Lehrkörper und der interessierten Bevölkerung vorgestellt, diskutiert und beurteilt.

Auf Basis dieser Rückmeldungen wurden vier Varianten weiterverfolgt und daraus zwei Hauptvarianten mit Untervarianten entwickelt, die einer Machbarkeitsanalyse unterzogen

wurden. Die Grobkostenschätzungen wurden ergänzt und von Kostenplanern geprüft. Die Ergebnisse wurden am 21. November 2024 erneut im Rahmen eines Stadtgesprächs öffentlich präsentiert und die Teilnehmenden konnten Rückmeldungen einbringen. Die Beteiligung der Bevölkerung prägte den gesamten Prozess wesentlich.

**Wird der Bericht zur Schulraumplanung 1:1 umgesetzt?
Wie nutzt ihn der Stadtrat?**

Nein. Der Bericht zeigt den kurz- bis langfristigen Schulraumbedarf auf und bietet dem Stadtrat eine solide Entscheidungsgrundlage für die vorausschauende und nachhaltige Weiterentwicklung der Schulinfrastruktur.

Die Umsetzung der Schulraumplanung erfolgt schrittweise über einen längeren Zeitraum und wird laufend mit neuen Erkenntnissen, Entwicklungen und aktualisierten Prognosen abgeglichen. So stellt die Stadt sicher, dass die Infrastruktur mit der Bevölkerungsentwicklung von Buchs und den pädagogischen Anforderungen Schritt hält.

Schülerzahlen werden jährlich und fortlaufend ermittelt.

Wann findet die nächste Überprüfung bzw. Aktualisierung statt?

Die neuesten Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung im Kanton St. Gallen wurden am 15. September 2025 veröffentlicht:

(<https://www.sg.ch/ueber-den-kanton-st-gallen/statistik/infografiken/p22.html>)

Diese neuen Zahlen zeigen, dass die für den Bericht verwendeten Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung in Buchs bereits übertroffen wurden.

Diese aktualisierten Zahlen werden für die nächsten Umsetzungsschritte berücksichtigt und fliessen in die Planung ein. Bereits im Bericht zur strategischen Schulraumplanung 2025 wurden ev. notwendige Reaktionen auf einen möglichen weiteren Mehrbedarf an Klassenzimmern mitgedacht.

Bedarf Schulraum

Frage

Antwort

Warum ist es notwendig die Buchser Schulinfrastruktur auszubauen?

Um den Bedürfnissen der heutigen und kommenden Generationen gerecht zu werden, passt Buchs seine Schulinfrastruktur gemäss dem vom Kanton St. Gallen prognostizierten, langfristigen Bevölkerungswachstum sowie den aktuellen pädagogischen Anforderungen an. So stellen wir sicher, dass unsere Kinder und Enkelkinder den notwendigen Schulraum erhalten und sich in einem zeitgemässen Lernumfeld entwickeln können. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass Buchs für die heutige und zukünftige Generation ein attraktiver Bildungs- und Lebensstandort bleibt.

Die Buchser Schulinfrastruktur muss aber bereits in der kürzeren Frist ausgebaut werden, weil spätestens ab dem Schuljahr 2030/31 die wachsenden Schülerzahlen die Oberstufe erreichen werden und deshalb zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Gleichzeitig sind einige Schulhäuser und Turnhallen in die Jahre gekommen und brauchen eine Sanierung oder erfordern einen Ersatz- bzw. einen Erweiterungsneubau.

Wie hoch ist der zusätzliche Bedarf an Schulraum bis 2050?

Bis 2050 benötigt Buchs nach heutigem Erkenntnisstand mehr Schulraum auf allen Stufen. Es braucht weitere Klassenzimmer vom Kindergarten bis zur Oberstufe, mehr Platz für die Schulische Tagesstätte sowie zusätzliche Turninfrastruktur für den schulischen Bedarf.

	Oberstufe (29 Klassenzimmer)	Primarschule (53 Klassenzimmer)	Kindergarten (18 Kindergärten)
möglicher weiterer Mehrbedarf	+1 - 2	+3 - 7	+1
Mindest-Mehrbedarf	+ 8	+ 8	+ 2
Bestand	21 Klassenzimmer	45 Klassenzimmer	16 Kindergärten

Auf welcher Grundlage basieren diese Berechnungen?

Grundlage für die Bedarfsermittlung an Schulraum bilden die Bevölkerungswachstumsszahlen der Stadt Buchs sowie die Bevölkerungsprognosen des Kantons St. Gallen, welche auch eine massgebende Grundlage für die Ortsplanung darstellen.

Mit Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre ist mindestens mit dem Szenario «Mittel», welches eine Einwohnerzahl bis 2050 von rund 17'000 Einwohnerinnen und Einwohnern vorsieht, auszugehen; wahrscheinlicher ist das Szenario «Trend 2013-2022», welches bis 2050 eine Einwohnerzahl von rund 18'000 vorsieht. Dies entspricht einer Zunahme bis 2050 von rund 4'100 Einwohnenden gegenüber 2024.

Geplante Umsetzung

Frage

Antwort

Warum hat sich die vorgeschlagene Lösung durchgesetzt?

Die vorgeschlagene Variante J (Anmerkung: detaillierte Beschreibung in Bericht) setzte sich durch, weil sie sich in der vertieften Prüfung als klar überzeugendste Umsetzung erwies. Variante J erfüllt die Anforderungen am besten, überzeugt aufgrund der Weitsichtigkeit und des Entwicklungspotenzials über das Jahr 2050 hinaus sowie der Voraussetzungen für die Erschliessung und die Bewältigung des Schüler- und Verkehrsaufkommens.

Stärken und Vorteile der Variante J:

- Ausbau OZ Flös: Betrieb und Unterhalt während des Baus, Organisation und Betrieb der Schule, Synergien im Betrieb

- Realisierung ohne Schulhaus-Provisorien (siehe Kap. 6.2 im Bericht)
Anmerkung: Bis zum Wegzug der Oberstufe aus dem heutigen OZ Grof und dem Umbau des OZ Grof für die Primarschule ist für die Übergangszeit aufgrund der fehlenden Kapazität allenfalls für ca. 2 Klassen eine Übergangslösung zu finden.
- Reserven für weitere Klassen im Bestand
- Weitsichtigkeit und Potenzial für weitere Entwicklungen
- Erschliessungsvoraussetzungen sind gegeben
- Schulanlage kann in einem «Campus»-Charakter realisiert werden, um einer Massierung (hohe Schülerzahl) entgegenzuwirken

Wie sieht die vorgeschlagene Lösung aus?

In einem ersten Schritt ist der Ausbau des OZ Flös zu einem Oberstufenzentrum (OZ) für alle Oberstufenklassen vorgesehen. Danach soll das Schulhaus Primarschule Buchserbach entweder zurückgebaut und durch einen Ersatzneubau für zusätzliche acht Klassen sowie eine neue Mehrfachturnhalle ersetzt oder die bestehende Schulinfrastruktur saniert und erweitert werden. Dieser Variantenentscheid ist noch nicht gefällt.

Anschliessend wird das alte Schulgebäude des jetzigen OZ Grof für zwei Kindergärten umgenutzt, mit einer Reserve für einen dritten Kindergarten. Der Mehrbedarf für die Schulische Tagesstätte wird prioritär am Standort OZ Grof realisiert. Schliesslich wird die Primarschule Grof ins baulich angepasste Oberstufenzentrum (OZ) Grof verlegt, welches über Reserven für weitere vier Klassen verfügt.

Das ist der Plan für Szenario Mittel. Was ist, wenn das Szenario Trend eintrifft?

Die Umsetzung der Schulraumplanung wird fortlaufend mit Erkenntnissen, Entwicklungen (Bedarf Schulraum, Anzahl Schülerinnen und Schüler) und aktualisierten Prognosen abgeglichen und bei Bedarf angepasst.

An einzelnen Schulstandorten (OZ Flös, PS Buchserbach, OZ Grof) wurde neben dem Mindest-Mehrbedarf (Szenario Mittel) bereits ein ev. möglicher weiterer Mehrbedarf in den Überlegungen berücksichtigt, sollte bei der Bevölkerungsentwicklung die höhere Prognose «Trend» eintreffen. Durch die Möglichkeit, disponible Räume flexibel für verschiedene Bedürfnisse zu nutzen, können bei Bedarf weitere Klassenzimmer im OZ Flös bereitgestellt werden.

Die Primarschule Grof und das Provisorium Primarschule Aeuli dienen weiter als strategische Reserve und eine Art «Puffer», um auf Veränderungen der Schülerzahlen reagieren zu können.

Was sind die Kriterien für den Entscheid Neubau oder Sanierung und Erweiterung Primarschule (PS) Buchserbach und wann wird der Entscheid gefällt werden müssen?

Dieser Entscheid wird nach einer aktualisierten Beurteilung der Schülerzahlen und der Prognosen, sowie unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt, gemäss aktueller Planung zwischen 2029 bis 2031, erfolgen.

Weshalb wurde im Bericht bei der Schulanlage Buchserbach ein Ersatzneubau vorgeschlagen?

Bei einem Ersatzneubau besteht die Chance, eine zukunftsgerichtete Nutzung von Grund auf zu planen, was sehr effizient ist. Eine Bestandessanierung der Bausubstanz aus den 1980er Jahren, schränkt diese Freiheit und Effizienz deutlich ein und verlangt u. a. die Aktualisierung aller geänderten Bau- Sicherheits- und Energienormen.

Mit einem Neubau, ergeben sich mehr Lösungs- und Umsetzungsmöglichkeiten für die aktuellen schulbetrieblichen und pädagogischen Anforderungen. Ein Neubau kann zudem auch weitere flexible Nutzungskonzepte schon in der Planung mitaufnehmen, welche im Falle von ev. abnehmenden Schülerzahlen auch ausserschulischen Nutzungen zugeführt werden können. Zudem ist die bestehende Einfach-Turnhalle stark sanierungsbedürftig und in der Kapazität nicht ausreichend, so dass ein Ersatzneubau im Verhältnis günstiger zu realisieren ist als eine Sanierung mit gleichzeitiger Erweiterung.

Wie hoch ist der Bedarf an zusätzlicher Turnhallenkapazität?

Gemäss Bericht besteht bis 2050 ein Mehrbedarf von zwei Turnhallen für den Schulsport.

In Anbetracht der steigenden Bevölkerungszahlen besteht naheliegenderweise auch ein Mehrbedarf an Sportinfrastruktur seitens der Bevölkerung und der Vereine. Bei einer Erweiterung der Schulsportinfrastruktur ist aus Sicht der Stadt Buchs daher auch dieser Mehrbedarf zu berücksichtigen.

Haben die vielen OZ-Schülerinnen und Schüler alle in der Turnhalle des OZ Flös Platz?

Grundsätzlich hätten die beiden Turnhallen im OZ Flös die Kapazität, den Sportunterricht aller OZ-Schülerinnen und Schüler abzudecken.

Damit jedoch die Primarschülerinnen und -schüler der Schuleinheit Kappeli und Grof weiterhin zu Fuss den Sportunterricht besuchen können, werden Schülerinnen und Schüler des OZ Grof voraussichtlich auch in Zukunft teilweise im Schulhaus Räfis den Sportunterricht absolvieren.

Dadurch können Kosten für Busfahrten für die Primarschüler eingespart werden. Je nach Ausbau und Grösse einer allfällig neuen Turnhalle im Buchserbach, ist es ev. möglich, dass alle Schülerinnen und Schüler des OZ Flös vor Ort den Sportunterricht besuchen.

Wird das Hallenbad auch ausgebaut?

Am Standort Flös besteht ein Hallenbad mit einem 25-Meter-Becken, das aktuell zusätzlich zur Bevölkerung noch durch die Schule, den Schwimmclub Flös und durch weitere Kursangebote belegt wird. Es besteht kaum noch Potenzial für weitere Belegungen.

In der Region Werdenberg wird über einen Standort für eine regionale Schwimmanlage diskutiert: Potenziell kommt dafür auch der Standort Flös in Frage, für welchen bereits erste Analysen und Machbarkeitsstudien durchgeführt wurden. Im Rahmen der Schulraumplanung wird auf dieses Vorhaben nur insoweit Rücksicht genommen, als dass im Falle einer Erweiterung der Schulinfrastruktur am Standort Flös die Erweiterungsmöglichkeit der Schwimmanlage gewährleistet bleibt.

Wird die schulergänzende Kinderbetreuung auch ausgebaut?

Mit der Erneuerung und Erweiterung des Buchser Schulraums wird auch die schulergänzende Betreuung den steigenden Bedürfnissen und Ansprüchen angepasst. Die schulergänzende Kinderbetreuung in der Schulischen Tagesstätte ist ein im Schulgesetz verankertes Angebot und integraler Bestandteil des Schulbetriebs in Buchs. In der Schulischen Tagesstätte bietet die Stadt Buchs ein Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder und Jugendliche der Schule Buchs. Damit unterstützt sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Eltern und Erziehungsberechtigten.

Das Angebot (Stand Januar 2025) umfasst je nach Tag, 12–15 Betreuungseinheiten bzw. 6 bis 7,5 Gruppen, verteilt auf die vier Standorte Hanfland, Aeuli, PS Grof und Räfis. Für die Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Gruppen wird die Schülerzahl gemäss den Szenarien «Mittel» und «Trend 2013–2022» angenommen. Berücksichtigt wird die Zahl der Kindergartenkinder und der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (acht Jahrgänge).

2024 lag die Betreuungsquote bei 17 % (d. h. 17% der Schülerinnen und Schüler besuchen mind. einmal wöchentlich eine Tagesstätte). Für die Bedarfsabschätzung und die Planung wird bis 2030 eine Betreuungsquote von 20 % und ab 2040 eine von 25 % angenommen.

Mehrbedarf Schulische Tagesstätte bis 2030 und bis 2040:

	Anzahl SuS KIGA und PS (gerundet; 8 Jahrgänge)			Anzahl SuS in der Schulischen Tagesstätte (gerundet)		
	2030	2040	2050	2030	2040	2050
Betreuungsquote				20 %	25 %	25 %
Kindergarten	340–350	360–380	370–400	ca. 70	ca. 90	ca. 95
Primarschule	1040–1060	1110–1150	1130–1210	ca. 210	ca. 280	ca. 295
Total zu betreuende SuS				ca. 280	ca. 370	ca. 390
Bedarf an Gruppen bei 20–24 zu betreuende SuS pro Gruppe				8–10	11–13	33–39
Anzahl Gruppen Bestand (2025)				7,5		
Anzahl zusätzlicher Gruppen für die Planung				+ 1–3	+ 5–6	

Tab. 4: Bedarf Schulische Tagesstätte bis 2050

Anmerkung: SuS = Schülerinnen und Schüler

Der Angebotsausbau erfolgt gemäss dem Standortkonzept der Schule Buchs prioritär bei den bestehenden Schulhausstandorten.

Kann die gesamte Bevölkerung von den vorgesehenen baulichen Massnahmen profitieren?

Ja, die neuen und sanierten Schulhäuser und Turnhallen kommen auch der Bevölkerung und den zahlreichen Buchser Vereinen zugute. Sie sind wichtige öffentliche Begegnungsorte und stehen für Trainings, Veranstaltungen und Vereinsanlässe zur Verfügung. Damit profitiert nicht nur die Schule, sondern auch das breite Freizeit- und Vereinsleben in Buchs direkt von den baulichen Massnahmen.

Welche Funktion haben die Schulanlagen Primarschule Grof und das Provisorium Primarschule Aeuli?

Bereits im Bericht der strategischen Schulraumplanung 2025 wurde ein möglicher weiterer Mehrbedarf an Klassenzimmern mitgedacht. Die Primarschulen Grof und das Provisorium Primarschule Aeuli dienen als strategische Reserve und eine Art «Puffer», um auf Veränderungen der Schülerzahlen reagieren zu können. So kann die Stadt bei steigenden Schülerzahlen, falls das Szenario «Trend» eintrifft, reagieren und die benötigten Schulräume bedarfsgerecht sanieren und bereitstellen. Diese ev. anfallenden Kosten sind nicht in der aktuellen Schulraumplanung abgebildet. Sollte dieses Szenario nicht eintreten, könnten ggf. andere nicht-schulische Nutzungen darin Platz finden.

Kosten / Finanzen

Frage

Antwort

Wie hoch sind die Investitionen in den Schul- und Turnraum?

Für die Umsetzung der Schulraumplanung bis 2050, welche Erweiterungen und Instandsetzungen der betroffenen Anlagen (Flös, OZ Grof, Buchserbach) beinhaltet, geht der Bericht aktuell mit Investitionen von rund 121 Millionen Franken (+/- 20 %) aus. Diese Ausgaben verteilen sich über einen Zeitraum von rund fünfzehn Jahren und sind im Bericht detailliert ausgewiesen. Die Kostenberechnung geht von einem Ersatzneubau des Schulhaus Buchserbach aus. Jedoch ist noch nicht entschieden, ob anstelle eines Ersatzneubaus die bestehende Schulinfrastruktur saniert und erweitert werden soll. Dieser Entscheid beeinflusst die Kosten erheblich. Die vorliegenden Kosten sind als Variante zu verstehen, mit welcher die Bedürfnisse und die Handlungsoptionen gem. heutigem Planungsstand bis 2050 abgedeckt sind. Der Plan kann schrittweise den aktuellen Entwicklungen angepasst und in weiteren Untervarianten umgesetzt werden.

Dem Stadtrat ist bewusst, dass es sich um eine grosse Investition in die Schulinfrastruktur handelt. Er ist jedoch überzeugt, dass sie für die Zukunft des Lebens- und Bildungsstandorts Buchs notwendig, richtig und von hoher Priorität ist. Ohne Erweiterung des Schulraums würden Folgekosten für weitere Schulhaus-Provisorien, wie jenes der Primarschule Aeuli im Jahr 2024, entstehen.

Welche Kosten sind für den Erweiterungsneubau OZ Flös vorgesehen?

Die Buchser Stimmbevölkerung entscheidet an einer Urnenabstimmung über den Verpflichtungskredit von CHF 36 Mio. für den Erweiterungsneubau des OZ Flös (siehe entsprechende Abstimmungsfrage unter Abschnitt «Urnenabstimmung»).

Variante J, mit Neubau Buchserbach		Neubau / Umbau	Instandsetzung	Total pro Standort
Schulstandort Flös				
Flös Neubau Schule inkl. Garage	32 KL, 6 GR	34'990'000.-		34'990'000.-
Flös Anpassung Pausenplatz und Erschliessung Alterswohnungen		1'790'000.-		1'790'000.-
Flös Sanierung Bestand			13'000'000.-	13'000'000.-
		36'780'000.-	13'000'000.-	49'780'000.-
Schulstandort OZ Grof				
Grof Parzelle 221 Primarschule Strukturänderung Bestand / Parkierung		3'590'000.-		3'590'000.-
Grof Parzelle 221 Primarschule Sanierung Bestand			1'870'000.-	1'870'000.-
Grof Parzelle 293 Umbau KIGA Bestand		2'050'000.-		2'050'000.-
Grof Parzelle 293 Sanierung Bestand Denkmalschutz			4'100'000.-	4'100'000.-
Grof Parzelle 293 Neubau Tagesstätte		3'330'000.-		3'330'000.-
		8'970'000.-	5'970'000.-	14'940'000.-
Schulstandort Buchserbach Neubau				
Buchserbach Neubau Primarschule	28 KL, 7 GR	35'500'000.-		35'500'000.-
Buchserbach Neubau Tiefgarage	63 PP	3'650'000.-		3'650'000.-
Buchserbach Neubau 3-fach Turnhalle mit Aussenanlagen		14'300'000.-		14'300'000.-
Buchserbach Neubau KIGA (Ersatz Pavillion)	2 KIGA Gruppen	2'830'000.-		2'830'000.-
		56'280'000.-	0.-	56'280'000.-
Total	Variante J mit Option Buchserbach Neubau	102'030'000.-	18'970'000.-	121'000'000.-

Wie hoch sind die geschätzten Sanierungskosten der bereits bestehenden Schulinfrastruktur des OZ Flös?

Gemäss Berechnungen des Berichts betragen die Sanierungskosten für den Schulstandort OZ Flös CHF 13 Mio. Bei dieser Angabe handelt es sich um eine Kostenschätzung (+/- 20 %), welche noch nicht im Detail geprüft wurde.

Was ist ein Verpflichtungskredit?

Ein Verpflichtungskredit ermöglicht es, bis zu einem festgesetzten Betrag Projekte zu finanzieren. Verpflichtungskredite können jeweils nur für ein bestimmtes Projekt genutzt werden. Wenn ein Projekt mehr kostet, als der Verpflichtungskredit erlaubt, muss ein Nachtragskredit bewilligt werden. Die Regelungen dazu finden sich in der Gemeindeordnung.

Die wichtigen Elemente des Verpflichtungskredits sind a) die Bestellung (Raumbedarf für eine Funktion; hier Schulraum) und b) das Kostendach.

Baut die statt Buchs Luxusprojekte?

Nein, es werden keine Luxusprojekte realisiert. Die Kostenplanung der baulichen Massnahmen erfolgt im mittleren Baustandard.

In mehreren Workshops arbeitete eine Arbeitsgruppe einen breiten Variantenfächer mit zehn Varianten aus. Diese wurden neben schulischen und baulichen Kriterien auch anhand finanzieller Kriterien, wie Investitionskosten und Kosten für Betrieb und Unterhalt beurteilt.

Urnenabstimmung

Frage

Antwort

Wann und wie können die Buchser Stimmberechtigten über die Umsetzung der Schulraumplanung entscheiden?

Der erste wichtige Schritt für die Schaffung des benötigten Schulraums erfolgt am 14. Juni 2026, wenn die Buchser Stimmbevölkerung an einer Urnenabstimmung über den Verpflichtungskredit von CHF 36 Mio. für den Erweiterungsneubau des OZ Flös entscheidet.

Die Abstimmungsfrage lautet:

«Stimmen Sie dem Verpflichtungskredit für den Erweiterungsneubau OZ Flös in der Höhe von CHF 36'000'000 zu?»

Danach werden die weiteren Planungsschritte der Schulraumplanung vorbereitet und realisiert. Über die Kreditvergabe für weitere Umsetzungsschritte werden die Buchser Stimmberechtigten jeweils separat an der Urne entscheiden.

Was passiert, wenn der Erweiterungsneubau OZ Flös an der Urne abgelehnt wird?

Lehnen die Stimmberechtigten den Verpflichtungskredit ab, kann der geplante Erweiterungsneubau der Schulanlage OZ Flös nicht weiter geplant und realisiert werden.

Der zusätzliche Schulraum, der im Rahmen der strategischen Schulraumplanung als notwendig erkannt wurde, stünde damit nicht zur Verfügung. Die Stadt müsste alternative Lösungen prüfen, um den steigenden Bedarf an Unterrichts- und Fachräumen zu decken.

Mögliche Übergangslösungen könnten beispielsweise provisorische Schulräume oder organisatorische Anpassungen im Schulbetrieb sein. Solche Lösungen sind jedoch in der Regel nur kurzfristig geeignet, bieten gegenüber einem Neubau weniger Qualität und Flexibilität für den Unterricht und sind ob der kürzeren Lebensdauer mit längerfristig höheren Erstellungs- und Betriebskosten verbunden.

Wie kann ich mich weiter über die Schulraumplanung informieren?

Auf der Webseite der Stadt Buchs finden Sie auf der Themen-Seite <https://buchs-sg.ch/schulraumplanung> (siehe QR-Code unten) weiterführende Informationen:

- **Bericht** zur strategischen Schulraumplanung 2025 Stadt Buchs
- **Informations-Flyer** Bericht zur strategischen Schulraumplanung 2025 Stadt Buchs
- **Erklärfilme:**
 - Urnenabstimmung zum Erweiterungsneubau OZ Flös
 - Bericht zur strategischen Schulraumplanung 2025 Stadt Buchs
- **Medienmitteilung** Stadt Buchs veröffentlicht Bericht zur Schulraumplanung



Weiterer Fahrplan

Frage

Antwort

Wie sieht das weitere Vorgehen gemäss aktueller Planung aus?

Die Umsetzung der Schulraumplanung erfolgt schrittweise über einen Zeitraum von zehn bis fünfzehn Jahren und wird laufend mit neuen Erkenntnissen, Entwicklungen und aktualisierten Prognosen abgeglichen.

